

Die (un-) freie Meinung der Bürger zum Klima: Wer nicht dafür ist, ist ein Unmensch

geschrieben von Helmut Kuntz | 2. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Gerade haben alle Parteien im Berliner Parlament geschlossen der Ratifizierung des Klimavertrages zugestimmt. Da dieser Beschluss den Bürgerwillen repräsentiert, wird dieser natürlich befragt, und die Ergebnisse auch veröffentlicht. Gestellt werden solche Fragen inzwischen allerdings nicht mehr neutral von der Deutschen Politik, sondern von um das Deutsche Wohl besorgte, oft internationale Organisationen:

Spiegel: Experten verurteilen Proklamationen eines neuen Anthropozän als „politisch“ ... „unwissenschaftlich“ ... „Wissenschafts-Phrasendrescherei“

geschrieben von Pierre Gosselin | 2. Oktober 2016

Pierre Gosselin

Einführung des Übersetzers: Autor Pierre Gosselin berichtet hier von einem Artikel, der – natürlich auf Deutsch – bei Spiegel Online zu lesen ist. Es handelt sich aber nicht um eine einfache Rückübersetzung, denn Gosselin, der laut eigener Aussage auf seinem Blog Wissenschafts-Nachrichten aus Deutschland einem internationalen Publikum bekannt machen will, kommentiert die im Spiegel gemachten Aussagen auf seine Weise. Da Blicke von außen – auch wenn Gosselin schon lange in Deutschland lebt – immer interessant sind, wird sein Beitrag hier übersetzt. Die Zitate, die er anführt, sind kursiv gesetzt allesamt aus dem Original übernommen und keine Rückübersetzung. Interessant ist auch, dass der AfD Basher Prof. Harald Lesch gerade ein Buch zum Thema Anthropozän vorgestellt hat, das sich und ihn nahtlos in die Spiegel-Beurteilung einreicht– Chris Frey, Übersetzer

Windindustrie erschlägt Schüler mit Windkult-Propaganda in Schulen – Teil 1

geschrieben von Stopthesethings | 2. Oktober 2016

stopthesethings

Der Windindustrie konnte man niemals vorwerfen, untätig herumzusitzen, wenn es um Propagandakrieg geht. Die Suche nach Leichtgläubigen beginnt in Schulen, wie es beim Windkult-Programm des berühmtesten Windenergie-Propagandisten Australiens Infigen der Fall ist. Sie nannten dieses Programm ‚myfuture‘ <(siehe den Beitrag hier)/a>.

Rückschau auf den September 2016

geschrieben von Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch | 2. Oktober 2016

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Ein schöner warmer Septembermonat ging zu Ende, der an den meisten Tagen eine angenehme Sommergeverlängerung war. Er war der Ausgleich zum ausgefallenen Wonnemonat Mai. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) gibt nach vorläufigen Auszählungen die Durchschnittstemperatur mit 16,8°C an, wahrscheinlich wird der Wert noch ein Zehntel nach unten korrigiert. Da diese Temperatur deutlich über dem Schnitt der relativ kühlen meteorologischen Vergleichsperiode von 1961 bis 1990 liegt, wird der September vom DWD als „extrem warm“ und in den Medien als eine Bestätigung der menschengemachten CO₂-Klimaerwärmung eingestuft.

Statistisch gesehen, begann der leicht wärmende Klimawandel erst mit dem Ende des kalten Krieges

signifikant zu werden

geschrieben von Helmut Kuntz | 2. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Die AGW-Klimawandeltheorie lebt von Korrelationen mit ungenauen bis falschen Daten. So sind die historischen Klimadaten so stark differierend und damit unbrauchbar[1], dass sich damit (nach Ansicht des Autors) weder ermitteln lässt, ob der aktuelle Temperaturanstieg „unnatürlich“ ist, noch lässt sich feststellen, wann der Klimawandel eigentlich begann[1] [5]. Auch die Korrelation mit dem anthropogenen CO₂-Anstieg ist bei genauerer Betrachtung über viele Zeitabschnitte nicht vorhanden.